

S t a d t H a a n

Niederschrift über die

4. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport der Stadt Haan

am Mittwoch, dem 29.09.2021 um 17:00 Uhr
in der Aula des Schulzentrum Walder Strasse

Beginn:
17:00 h

Ende:
19:45 h

Vorsitz

Stv. Annegret Wahlers

CDU-Fraktion

Stv. Annette Braun-Kohl

Vertretung für Brigitte Heuser

AM Svenja Darmstädter

Stv. Vincent Endereß

Stv. Tobias Kaimer

Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Monika Moorwind

AM Johannes Woike

Vertretung für Julian Bigalke

SPD-Fraktion

Stv. Felix Blossey

Stv. Jörg Dürr

Stv. Martin Haesen

Stv. Simone Kunkel-Grätz

WLH-Fraktion

AM Ernst Adam

Stv. Sonja Lütz

GAL-Fraktion

AM Uwe Elker

Stv. Nicola Günther

FDP-Fraktion

AM Hendrik Sawukaytis

Schriftführung

VA Sigrid Nippe

beratende Mitglieder

AM Dr. Svenja Kahlke-Kreitzberg

AM Hans Strerath

AM Gunhild Teich

Vertreter des Seniorenbeirates

Frau Ursula Bürger

Vertreter des Jugendparlamentes

Herr Dominik Budych

Schulamt für den Kreis Mettmann

Frau Sandra Burchgardt

Beigeordnete

Beigeordnete Annette Herz

Verwaltung

Stefanie Brandenburger

Sandra Ingendoh

Anja Murges

StOAR'in Astrid Schmidt

TA Rainer Schmitz

Vertreter der Schulen

AM Annegret Bucharth

AM Christian Hoffmann

AM Dirk Wirtz

Vertreter der Kirchen

AM Elisabeth Schmitz

Gleichstellungsbeauftragte

VA Nicole Krenzel

Gäste

Herr Michael Jans

Frau Alexa von Kuenheim

Herr Marcus Weikämper

Die Vorsitzende Annegret Wahlers eröffnet um 17:00 Uhr die 4. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

. / Bildungsangelegenheiten

1./ Verpflichtung eines beratenden Mitglieds - Herr Dirk Wirtz - Schulleiter städt. Gymnasium

Protokoll:

Die **Vors. Annegret Wahlers** verpflichtet die beratenden Mitglieder Frau Dr. Svenja Kahlke-Kreitzberg (Stadtschulpflegschaft) und Herrn Dirk Wirtz (Schulleiter städt. Gymnasium) für den Ausschuss für Bildung und Sport der Stadt Haan.

2./ Bestellung der Schriftführerin und der stellvertretenden Schriftführerinnen des Ausschusses für Bildung und Sport Vorlage: II/011/2021

Beschlussvorschlag:

Als Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Bildung und Sport der Stadt Haan wird Frau Sigrid Nippe bestellt. Als stellvertretende Schriftführerinnen für die Sitzungen des Ausschusses für Bildung und Sport der Stadt Haan werden Frau Sabine Franz und Frau Astrid Schmidt bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

3./ Vorstellungen

- Frau Burchgardt, Schulrätin
 - Herr Jans, städt. GGS Mittelhaan
 - Herr Wirtz, Schulleiter städt. Gymnasium
 - Frau Dr. Kahlke-Kreitzberg, Stadtschulpflegschaft
-

Protokoll:

Frau Burchgardt ist seit November 2020 die u.a. für Haan zuständige Schulrätin.

Herr Jans ist seit 2019 kommissarischer Schulleiter der städt. GGS Mittelhaan. Er hat im März dieses Jahres die Qualifikation zur Schulleitung erreicht und möchte diese nun auch gerne vollumfänglich wahrnehmen.

Herr Wirtz ist seit dem 01.08.2021 Schulleiter des städt. Gymnasiums, nachdem er vorher lange am Gymnasium in Heiligenhaus tätig war.

Frau Dr. Kahlke-Kreitzberg freut sich, dass sie als Vertreterin der Stadtschulpflegschaft die Möglichkeit zur Teilnahme am BSA hat. Sie war vorher schon im Stadtelternrat aktiv und in dieser Tätigkeit bereits im JHA vertreten.

4./ Vorstellung der Schulsozialarbeiterinnen

- Frau Brandenburger
 - Frau Ingendoh
 - Frau Murges
-

Protokoll:

Die Schulsozialarbeiterinnen stellen sich mit einer Powerpoint-Präsentation vor, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Die **Stv. Annette Braun-Kohl** möchte wissen, wer für die GGS Unterhaan zuständig ist. Die **StOAR'in Schmidt** erklärt, dass diese Schule durch eine Landessozialpädagogin unterstützt wird. Die Schule hält das für ausreichend.

Auf Nachfrage wird darüber hinaus mitgeteilt, dass Frau Murges auch für die Hauptschule zuständig ist, wenn sie angefordert wird.

5./ Luftfilter

./ 5 a) Anfrage der WLH-Fraktion vom 24.07.2021 zu mobilen bzw. stationären Luftfilteranlagen

Protokoll:

Die **Bgo. Annette Herz** teilt mit, dass die Beantwortung der Verwaltung heute im Ratsinformationssystem hochgeladen wurde. Für die Ausschussmitglieder, die nicht an der digitalen Ratsarbeit teilnehmen, wurde die Stellungnahme als Tischvorlage verteilt.

./ 5 b) Antrag der SPD-Fraktion "Luftfilter für Haaner Schulen und Kindertagesstätten vom 13.05.2021" Vorlage: II/009/2021

Protokoll:

Der **Stv. Felix Blossy** weist auf die Tischvorlage von SPD, GAL und CDU zu diesem TOP hin. Damit sind die vorherigen Anträge der SPD zu diesem Thema obsolet und werden zurückgenommen.

Die **Bgo. Annette Herz** erläutert auf Nachfrage von **AM Ernst Adam**, dass nach dem vorliegenden Beschlussvorschlag keine Fördermittel generiert werden können. Da dieses Jahr keine entsprechenden Haushaltsmittel eingestellt wurden, sind dies außerplanmäßige Aufwendungen.

Die **Stv. Nicola Günther** findet die zu diesem Thema stattgefundenen Vorgespräche in der Verwaltungsvorlage nicht wieder und hat sich deshalb dem gemeinsamen Beschlussvorschlag mit SPD und CDU angeschlossen.

Der **TA Rainer Schmitz** weist darauf hin, dass der zeitliche Horizont für die Beschaffung der Leistungen verwaltungsseitig kritisch gesehen wird, da von einer EU-weiten Ausschreibung auszugehen ist. Ggf. sollte hier über die Trennung der Auftragsteile im ersten und zweiten Absatz des Beschlussvorschlages nachgedacht werden, um diese zeitlich zu entkoppeln. Er schlägt vor, den gemeinsamen Beschlussvorschlag von SPD, GAL und CDU dahingehend zu verändern, dass statt „Kostenschätzung“ im ersten Satz das Wort „Kostenberechnung“ aufgenommen wird.

Nach Beauftragung der Leistungen gemäß Absatz 1 der Beschlussvorlage wird der Zeitraum von 2-3 Jahren für die Erstellung der Studie als realistisch angesehen. Die fachliche Einschätzung zum vorgesehenen Umsetzungszeitraum von 5 Jahren wird jedoch als unrealistisch eingeschätzt. Hier sollte über eine Entzerrung der Maßnahmen nachgedacht werden, da es sich überwiegend um massiv invasive Eingriffe in die Gebäude handeln wird, die mit möglichen Kompensationsmaßnahmen und Inte-

rimslösungen einhergehen können. Ebenso sind die Bereitstellung von Kapazitäten zur Umsetzung in Amt 65 (Gebäudemanagement) sowie die Bereitstellung nötiger Haushaltsmittel zu bedenken.

Die **Stv. Annette Braun Kohl** dankt Frau Herz für die gut strukturierte Vorlage mit 8 verschiedenen Alternativen zzgl. einer neunten Alternative laut Tischvorlage der Verwaltung. Sie favorisiert CO2-Tracker für alle Räume und für 10 Räume entsprechend der Tischvorlage der Verwaltung Lüftungsgeräte unter der Decke. Ansonsten möchte sie sich hinsichtlich Beschaffung der Meinung von Herrn Schmitz anschließen und auf Sicht fahren, auch hinsichtlich der Entwicklung der Inzidenzen und der im Oktober zu erwartenden neuen Corona-Schutzverordnung. Das Thema sollte zu den Haushaltsplanberatungen entschieden werden.

AM Uwe Eiker wünscht eine schnelle Umsetzung. Er geht davon aus, dass nicht alle Räume begutachtet werden müssen und kann sich Alternative B anschließen.

Der **TA Rainer Schmitz** weist darauf hin, dass eine gleichzeitige Beauftragung eines Gutachters für die Alternativen A und B der Vorlage nicht grundsätzlich möglich ist; der Gutachter muss hinsichtlich der Luftzirkulation und Art der Anbringung / Aufstellung individuell prüfen.

AM Hendrik Sawukaytis befürwortet die Kombination aus E und I; der Alternative A kann die FDP aus Kostengründen nicht zustimmen.

Stv. Tobias Kaimer fordert die Untersuchung durch einen Fachmann, da dies von der Verwaltung nicht geleistet werden kann und fragt nochmals nach den Fördermöglichkeiten.

Die **Bgo. Annette Herz** erklärt, dass Fördermittel aktuell für keine der vorgestellten Alternativen zu generieren sind. Angesichts des hohen Investitionsvolumens insbesondere der Alternative A schlägt die Verwaltung vor, diese nur unter der Bedingung zu realisieren, dass hierfür Fördermittel in signifikantem Umfang zur Verfügung gestellt werden.

Die **Stv. Nicola Günther** sieht die Notwendigkeit eines Gutachters und will die Entscheidung nicht von Fördermitteln abhängig machen.

Der **TA Rainer Schmitz** befürwortet die Einschaltung eines Gutachters hinsichtlich der sehr aufwändigen Überprüfung und Komplexität des Themas.

Der **Stv. Felix Blossy** führt für die SPD aus, dass man bei dem gemeinsamen Antrag bleibt. Der Anmerkung von Herrn Schmitz – Kostenberechnung statt Kostenschätzung im ersten Satz – kann man folgen.

Nach erneuter Rückfrage von **Stv. Tobias Kaimer** nach den Fördermöglichkeiten bei Alternative A führt die **Bgo. Annette Herz** aus, dass die aktuell bekannten Förder-

programme zum Jahresende auslaufen und Haan nicht mehr partizipieren kann. Das liegt zum einen daran, dass die Klassen- und Kita-Räume entsprechend der Empfehlung des Umweltbundesamtes vollständig zu lüften sind und ist zum anderen auf den Umstand zurückzuführen, dass von zeitlich befristeten Förderprogrammen grundsätzlich nur Kommunen profitieren können, die bereits abgeschlossene und somit umsetzungsreife Planungen in der Schublade liegen haben. Wenn der Rat Mittel für die Fertigung einer Machbarkeitsstudie zur Nachrüstung mit RLT-Anlagen freigibt, können die Umsetzungsplanungen auf dieser Basis durchgeführt werden, so dass die Stadt Haan schließlich bei einem Fortbestehen der pandemischen Lage bzw. bei einer erneuten Pandemie ggfs. von dann zur Verfügung stehenden Fördermitteln profitieren kann. Grundsätzlich gilt, dass die Beantragung von Fördermitteln auch ohne entsprechende Beschlusslage geprüft wird. Die Verwaltung empfiehlt die Beschlussfassung zu den Alternativen A, E und I. Die Bedingung einer Umsetzung von Maßnahmen nur wenn Fördermittel in signifikantem Umfang zur Verfügung gestellt werden, ist in der Tischvorlage von SPD, GAL und CDU nicht enthalten.

AM Christian Hoffmann empfindet den Einsatz von CO2-Trackern als sehr hilfreich. Grundsätzlich sind die Räumlichkeiten in der Gesamtschule gut zu lüften, Schiebefenster können geöffnet bleiben. Der Alternative I laut Tischvorlage der Verwaltung kann er sich anschließen. Er wünscht sich eine Sanierung der bestehenden Lüftungsanlage.

Der **TA Rainer Schmitz** weist auf seinen Impuls im SPUBA im letzten Jahr zu den Mensen hin, RLT-Anlagen einzusetzen. Dies wird jetzt in die Planung bei jedem Um- und Neubau mit aufgenommen, nicht nur in pandemischer Lage.

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** bittet um Abstimmung.

AM Uwe Elker bittet um Einzelabstimmung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag der SPD, GAL und CDU:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie inkl. Kostenberechnung zur Nachrüstung aller Klassen- und Aufenthaltsräume (inklusive Mensen und Aulen) in Haaner Schulen sowie aller Gruppenräume in städtischen Kindertageseinrichtungen mit einer sog. „Raumluftechnischen Anlage“ durch eine*n externe*n Gutachter*in bzw. Fachplaner*in erstellen zu lassen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushaltsplan 2022 eingestellt und ein Prüfzeitraum von zwei bis drei Jahren einkalkuliert. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden dem Rat der Stadt Haan zusammen mit einer konkreten Umsetzungsplanung mit einem zeitlichen Horizont von ca. fünf Jahren vorgestellt.

Die Gutachter*in bzw. Fachplaner*in prüft in einem ersten Schritt, wo kurzfristig eine

Ausrüstung aller Klassen- und Aufenthaltsräume (inklusive Mensen und Aulen) in Haaner Schulen sowie aller Gruppenräume in städtischen Kindertageseinrichtungen mit mobilen Luftraumreinigungsgeräten sinnvoll und effektiv ist. Die Beschaffungen und Installationsarbeiten erfolgen auf Grundlage der Empfehlungen der Fachplaner*in zeitnah. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2022 eingestellt.

Für alle ca. 278 Räume in Schulen und städtischen Kindertageseinrichtungen sind CO2-Tracker zu beschaffen und die Einweisung des Personals zur Bedienung der Geräte sicherzustellen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsjahr 2021 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Alternative I:

Auf der Basis der durch die Schulleitungen mitgeteilten konkreten Bedarfe wird die Verwaltung beauftragt, einen externen Gutachter einzuschalten, der eine Ausrüstungsempfehlung für folgende Schulräume abgibt:

GGs Bollenberg: ein Werkraum

KGS Don Bosco: 3 x Mensa, ein Musikraum

Gesamtschule: Raum 126a

Gymnasium: Mensa, Bücherei, Selbstlernzentrum

Auf der Basis der gutachterlichen Empfehlung wird eine Dringlichkeitsentscheidung des Rates eingeholt, um den Beschaffungsvorgang zu initiieren. Die für die Beauftragung des Gutachters und die anschließende Beschaffung erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. ca. 50 T€ werden außerplanmäßig bereitgestellt. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden zum HFA/Rat noch konkretisiert.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag Tischvorlage SPD, GAL und CDU

Erster Absatz:

14 ja-Stimmen

2 nein-Stimmen

Enthaltungen: keine

Zweiter Absatz:

12 ja-Stimmen

4 nein-Stimmen

Enthaltungen: keine

Dritter Absatz:

einstimmig angenommen

Beschlussvorschlag Tischvorlage der Verwaltung

Alternative I:

einstimmig angenommen

6./ Antrag der WLH-Fraktion "Kostenlose Menstruationsartikel in Damentoiletten der weiterführenden Schulen vom 15.06.2021" (erstmalige Beratung)

Protokoll:

Die **Stv. Sonja Lütz** erläutert den Antrag der WLH und stellt nochmals die Bedeutung dieses Themas heraus. In viele anderen Städten wird dies schon so umgesetzt.

Die **StOAR'in Schmidt** stellt dar, dass die Verwaltung keine Notwendigkeit sieht, das bisherige Verfahren zu ändern. Die Hygieneartikel werden in den Schulsekretariaten vorgehalten und können jederzeit nachgefragt werden. Unsachgerechter Umgang kann somit vermieden werden.

Der **Stv. Vincent Endereß** weist darauf hin, dass ursprünglich die CDU Velbert diesen Antrag inklusive der Beantragung von Spenderautomaten gestellt hat. Damit kann ein unsachgemäßer Umgang vermieden werden. Darüber hinaus wurde in Velbert eine einjährige Testphase beschlossen.

Unter den vorgenannten Ergänzungen kann sich die CDU dem Antrag anschließen.

Der **Stv. Felix Blosser** kann dem Antrag auch ohne Testphase zustimmen. Jedoch sollen die Sekretariate weiterhin zusätzlich mit Hygieneartikeln für menstruierende Jungen ausgestattet werden.

Die **Stv. Nicola Günther** ist für die GAL mit der Testphase einverstanden und kann die Verwaltungseinschätzung nicht teilen.

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** schlägt die Erstellung einer Vorlage durch die Verwaltung zum nächsten BSA vor, um sie dann abzustimmen.

AM Uwe Elker fragt nach, warum man nicht direkt abstimmen kann.

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** verweist auf das Thema der Einbringung.

Der **Stv. Vincent Endereß** weist darauf hin, dass der Ausschuss hinsichtlich der Abstimmung frei in der Entscheidung ist. Da es sich um überschaubare Kosten handelt, empfiehlt er die Abstimmung.

Die **Stv. Sonja Lütz** möchte die Spenderautomaten in den Antrag mit aufnehmen.

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** stellt den Beschlussvorschlag inkl. der Spenderautomaten zur Abstimmung.

Beschluss:

1. In den Damentoiletten der weiterführenden Schulen werden Menstruationsartikel in Spenderautomaten (Binden und Tampons) kostenlos ausgelegt.
2. Nach einem Jahr sollen Erfahrungswerte mitgeteilt werden, z.B. zum Kostenumfang. Dann sollte beraten werden, ob auch in allen Damentoiletten der öffentlichen Gebäude (Rathaus, Bücherei etc.) Menstruationsartikel kostenlos ausgelegt werden.
3. Soweit erforderlich werden die dafür notwendigen finanziellen Mittel im HH 2022 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

7./ Antrag des Jugendparlamentes "Installation von Wasserspendern an allen Haaner Schulen vom 01.09.2021" (erstmalige Beratung)

Protokoll:

AM Dominik Budyh erläutert den Antrag, der vom Jugend- und Kinderparlament gemeinsam gestellt wird.

Die **Stv. Nicola Günther** gibt die Zustimmung für die GAL. Ein ähnlicher Antrag wird vom Bündnis „Runder Tisch Klimaschutz“ für alle städtischen Gebäude kommen.

Der **Stv. Tobias Kaimer** regt zusätzlich ein personalisiertes Pfandflaschensystem an. Der **Stv. Vincent Endereß** ergänzt die Beantragung zum Haushalt.

AM Dominik Budyh möchte die Anregungen der CDU gerne übernehmen. Es gibt bereits positive Erfahrungen des städt. Gymnasiums, das Flaschen auf eigene Kosten beschafft hat.

AM Dirk Wirtz gibt zu bedenken, dass Flaschen bereits bei allen Kindern vorhanden sind. Dieser Antrag würde die Anschaffung einer großen Anzahl von zusätzlichen Flaschen bedeuten und wäre nicht sehr nachhaltig.

Der **Stv. Vincent Endereß** widerspricht dieser Argumentation. Nicht alle SuS sind so gut ausgestattet. Er schlägt eine Abfrage des Bedarfes über die Lehrer_innen vor. Evtl. könnten Flaschen bei Bedarf im Sekretariat vorgehalten werden.

AM Dominik Budyh bestätigt, dass aus der Erfahrung beim städt. Gymnasium der

Bedarf an Flaschen sehr groß war. Er kündigt an, einen weiteren Antrag zur Ausgabe von Flaschen zu formulieren.

Stv. Sonja Lütz fragt nach der möglichen Beteiligung der Stadtwerke.

Die **Bgo. Annette Herz** erklärt, dass die Stadtwerke Bedenken geltend gemacht haben (Stichwort: verdeckte Gewinnausschüttung).

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, an jeder Haaner Schule die Installation von mindestens einem Wasserspender unter Berücksichtigung von Barrierefreiheit, praktischer Zugänglichkeit und den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**8./ Sachstandsbericht zu schulischen Bauprojekten
Vorlage: 65/016/2021**

Protokoll:

AM Uwe Elker weist auf die heutige Stellungnahme in der Rheinischen Post zu diesem TOP hin.

Die **Bgo. Annette Herz** merkt an, dass die RP lediglich aus der Verwaltungsvorlage zitiert – weitere Infos lagen der RP nicht vor.

Der **TA Rainer Schmitz** möchte hierzu im nicht öffentlichen Teil Stellung nehmen.

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** möchte wissen, ob es Interimslösungen hinsichtlich der Verzögerungen gibt.

Die **StOAR'in Schmidt** erklärt, dass in enger Abstimmung zwischen den Schulleitungen und Amt 65 rechtzeitige Übergangslösungen geschaffen werden müssen.

Der Stv. Vincent Endereß weist auf die hohe Priorität der Baumaßnahmen hin und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Dieser Antrag wird durch **die Stv. Nicola Günther** unterstützt, wobei sie gleichzeitig die größtmögliche Öffentlichkeit herstellen möchte, um die Betroffenen zu informieren.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

Beschluss:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

9./ Schulstandort Gemeinschaftsgrundschule Unterhaan

a) Einrichtung eines Teilstandortes

b) Genehmigung zur Bildung einer Überhangklasse

Vorlage: 40/021/2021

Protokoll:

Die **Bgo. Annette Herz** weist auf die Notwendigkeit dieser weiteren Vorlage hin. Der Rat hatte sich vor den Sommerferien schon klar positioniert und beschlossen, dass eine Dependance eingerichtet wird. In Absprache mit der Bezirksregierung müssen die Beschlussvorschläge jedoch konkretisiert und ergänzt werden. Wenn sich der BSA diesen Vorschlägen anschließen kann, wird anschließend eine Dringlichkeitsentscheidung des Rates erbeten.

In diesem und im nächsten Jahr wird an der GGS Unterhaan mit einer Überhangklasse gerechnet. Da am Standort Steinkulle nicht hinreichend Kapazitäten für alle Klassen zur Verfügung stehen, hat das Amt für Schule und Sport den zusätzlichen Bedarf an das Gebäudemanagement gemeldet. Die angedachte Aufstockung der vorhandenen Container hält das Gebäudemanagement weder für wirtschaftlich noch für baugenehmigungsfähig. Die gemeinsame Prüfung vom Amt für Schule und Sport und dem Gebäudemanagement hat ergeben, dass relativ kurzfristig eine Dependance am ehemaligen Schulgebäude an der Bachstraße eingerichtet und zum nächsten Schuljahr gestartet werden kann. Die GGS Unterhaan soll darüber entscheiden, welche Klassen in die Dependance einziehen. Die Verwaltung ist sich sehr bewusst, dass sich die SuS neu orientieren müssen und die Schule vor einem großen Organisationsaufwand steht. Die Alternative wäre die Auslagerung in eine andere Schule, wobei allerdings auch an anderen Schulstandorten keine Klassenräume zur Verfügung stehen.

Bei einem Gespräch mit Schulleitung, Schulpflegschaft, Stadtschulpflegschaft und Verwaltung am 28.09.2021 wurde vereinbart, dass ein Elternbrief der Stadtverwaltung zur Information der Erziehungsberechtigten über die Schulleitung verteilt wird.

TA Rainer Schmitz ergänzt, dass in den nächsten 3 Wochen bereits Abrissarbeiten durchgeführt werden und dadurch das Gefährdungspotential zu hoch ist, um Besichtigungen im Gebäude durchzuführen.

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** fragt Frau von Kuenheim als Schulleiterin der GGS Unterhaan, ob sie die Anmerkungen von Frau Herz noch ergänzen möchte. Frau von Kuenheim dankt Frau Herz für die gute Zusammenfassung. Sie sieht die Dependance als gute Alternative mit einer guten Ausstattung. Für sie persönlich war dies keine schlechte Nachricht vor den Sommerferien.

Die **Stv. Nicola Günther** berichtet, dass an der Bachstraße in der Vergangenheit ein Standort aufgrund von Schadstoffbelastungen geschlossen werden musste. Sie bittet um Information an die Eltern, dass der Standort raumluftechnisch gut ausgestattet ist.

Für **TA Rainer Schmitz** ist die Kommunikation mit den Eltern selbstverständlich. Mit dem Thema der Belastung des Gebäudes hat sich das Amt 65 intensiv beschäftigt. Nach mündlicher Information des Gutachters ergaben die Messergebnisse keine Schadstoffbelastung. Das Amt 65 wird natürlich sicherstellen, dass nachhaltig ein Zustand ohne Schimmelbelastung hergestellt wird. Herr Schmitz bittet um Vertrauen in das Gebäudemanagement, dass man alles unternommen wird, um die Kinder zu schützen.

Die **Bgo. Annette Herz** ergänzt, dass es die gleiche Diskussion vor dem Einzug der Kita Am Sandbach gab. Der dort hinzugezogene Gutachter hat kurzfristig ein Gutachten für die Räumlichkeiten der Kita erstellt und weder Schadstoffe noch eine Schimmelbelastung gefunden. Nunmehr wurde auch für die Räumlichkeiten im Souterrain ein Gutachten zur Schimmelbelastung beauftragt. Dessen Ergebnisse werden Mitte November erwartet und selbstverständlich an die Schulleitung kommuniziert. Sollten Auffälligkeiten erkennbar sein, wird selbstverständlich eine fachgerechte Sanierung noch vor dem Bezug der Räumlichkeiten durch die GGS Unterhaan erfolgen.

Der **Stv. Jörg Dürr** sieht im Wesentlichen Kommunikationsprobleme. Er hat die Bitte an die Verwaltung, dass über den Elternbrief hinaus auch ein direkter Dialog stattfindet. Nur Transparenz und Offenheit sind zielführend.

AM Dr. Svenja Kahlke-Kreitzberg berichtet von Eltern, die zu Beginn des Schuljahres von der Nachricht sehr überrascht wurden. Es war vom Zeitpunkt her sehr unglücklich, da Familien hinsichtlich Schulwegen, Geschwisterkindern etc. bereits geplant hatten. Nach Corona ist ein anderer Standort eine weitere große Herausforderung.

Auf Rückfrage von **Stv. Rainer Wetterau** nach Konzepten, wie der Zusammenhalt der SuS an verschiedenen Standorten gewährleistet wird, erklärt Frau von Kuenheim, dass die Schulgemeinschaft durch z.B. gemeinsame Schulfeste, Patenschaften weiter bestehen bleibt.

Die **StOAR'in Schmidt** gibt auf Bitte von **Stv. Sonja Lütz** Auskunft, dass die Sporthalle Bachstraße nicht für den Schulsport zur Verfügung steht. Die SuS werden mit dem Schulbus zur Steinkulle gefahren und dann in Doppelstunden am Sportunterricht teilnehmen. Fußläufig kann die Außensportanlage Hochdahler Straße erreicht werden und es soll verstärkt Schwimmunterricht stattfinden.

Die **Stv. Nicola Günther** bittet um Sicherstellung der Kommunikation mit den Eltern und schlägt eine Elternversammlung vor.

Die **Bgo. Annette Herz** hat mit der Schulleitung abgestimmt, dass sie in die nächste Schulkonferenz eingeladen wird, um auch Elternfragen zu beantworten. Darüber hinaus ist die Schulpflegschaft ebenfalls involviert und es werden Ortstermine stattfinden.

Beschluss:

- a./ Für die Gemeinschaftsgrundschule Unterhaan, Steinkulle 24, 42781 Haan (Schulnummer 106458) wird für die Zeit vom 01.08.2022 bis zum 31.07.2027 ein Teilstandort (Dependance) im ehemaligen Schulgebäude an der Bachstraße 64, 427681 Haan errichtet.
- b./ An der Grundschule Unterhaan wird für das kommende 1. Schuljahr, abweichend von der festgelegten Zügigkeit, eine Überhangklasse eingerichtet und damit die dortige Bildung von 3 Eingangsklassen zum Schuljahr 2021/22 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

10./ Vollausrüstung mit digitalen Endgeräten - Stufenplan
Vorlage: II/015/2021

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung und Sport nimmt den Stufenplan der Verwaltung zur Vollausrüstung der Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen in Haan zur Kenntnis. Eine Entscheidung darüber erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanberatungen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

11./ Anfragen zu Bildungsangelegenheiten

Protokoll:

Der **Stv. Vincent Endereß** fragt nach dem Sachstand zum Antrag über die kiss-and-ride-Zonen.

Die **AL Astrid Schmidt** führt aus, dass man im Amt 40 nach den Herbstferien in das

Thema einsteigen wird und mit den Schulleitungen die Schulwegeplanung bearbeitet.

12./ Mitteilungen

Information der Verwaltung zu:

- Sachstand "Extra Zeit zum Lernen"
 - Sachstand "Aufholen nach Corona"
 - Förderprogramm IT-Administrator an Schulen
-

Protokoll:

Information der Verwaltung zu:

- Sachstand „extra Zeit zum Lernen“

StOAR'in Schmidt berichtet, dass man in den Herbstferien mit dem Programm starten wird. Nach Bedarfsabfrage an den Schulen und in Abstimmung mit dem Verein Du-Ich-Wir e.V. werden 10 Gruppen eingerichtet. Das Lernprogramm läuft an 5 Tagen/Woche à 6 Stunden inkl. Mittagessen und soll auch den Spaß am Lernen vermitteln.

- Sachstand „Aufholen nach Corona“

Der Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung in Höhe von 240.000,- € liegt vor. Nach Abzug von 50.000,- € für die Waldorf-Schule wird das Geld wie folgt aufgeteilt:

- 30 % für Schulbudget – für außerschulische Maßnahmen
- 30 % für Bildungsgutscheine - Infos folgen
- 40 % für Schulträgerbudget

Alles wird in enger Abstimmung mit den Schulleitungen geplant. Das Geld muss bis Ende nächsten Jahres ausgegeben werden.

Zusätzliche Gelder werden für ein weiteres Projekt, das unter Federführung des Jugendamtes für die Schul- und Jugendsozialarbeit entwickelt wird, eingesetzt.

- Förderprogramm IT-Administrator an Schulen

Zum 1.10.2021 kommt Verstärkung für die Schul-Administration; die Mittel in Höhe von 114.000,- € kommen aus dem Digitalpakt.

Die **Bgo. Annette Herz** informiert über einen mobilen Impftermin für Schülerinnen und Schüler am 23.09.2021.

Darüber hinaus berichtet Frau Herz, dass die finanzielle Unterstützung für Bedürftige für eine ausreichende W-LAN-Versorgung aufgrund des Antrages der SPD-Fraktion von einigen wenigen SuS angenommen wurde.

./ Sportangelegenheiten

13./ Anfragen zu Sportangelegenheiten

Protokoll:

Der **Stv. Martin Haesen** berichtet, dass nach Behebung des Wasserschadens im Gebäude am Sportplatz Hochdahler Straße jetzt doch eine Schimmelwand entstanden ist.

Die **Bgo. Annette Herz** gibt diese Information – die bisher nicht bekannt war - an das Gebäudemanagement hinsichtlich Substanzerhaltung und Schadstoffbelastung weiter.

Der **Stv. Martin Haesen** teilt weiter mit, dass die Jugendzuschüsse an Sportvereine noch nicht ausgezahlt wurden.

Die **StOAR'in Schmidt** erklärt dies damit, dass noch nicht alle Vereine die angeforderten Daten zurückgemeldet haben. Amt 40 hat diese nochmals angemahnt und sobald das Datenmaterial vorliegt, wird ausgezahlt.

Die **Stv. Simone Kunkel-Grätz** berichtet über die Sportförderung des Landes „Coronahilfe Breitensport“, wonach bis zu 30,- € pro verlorenem Mitglied an den Sportverein erstattet werden; die erste Hälfte wird sofort ausgezahlt und die zweite Hälfte, wenn der Verein Mitglieder zurückgewinnt.

AM Hans Strerath teilt mit, dass den Vereinen diese Förderung völlig unbekannt ist. Er wird dies bei der in der nächsten Woche stattfindenden Mitgliederversammlung bekannt geben.

Weiter führt **AM Hans Strerath** aus, dass es die Zusage vom Land gibt, über 300 Mio. € an Vereine für ihre Bauprojekte zur Verfügung zu stellen. Für Haan stehen 440.000,- € zur Verfügung.

14./ Mitteilungen

Information der Verwaltung zu:

- Neubau TSV Gruiten e.V.
 - Schadensmeldungen Sporthalle
-

Protokoll:

Information der Verwaltung zu:

- Neubau TSV Gruiten e.V.

Die **Bgo Annette Herz** berichtet über den am 20.07.2021 stattgefundenen Notartermin. Der Zuwendungsbescheid wurde überreicht.

- Schadensmeldungen Sporthalle

Die **Bgo. Annette Herz** berichtet über Schadensmeldungen an Sportanlagen in Haaner Facebook-Gruppen. Sie weist darauf hin, dass Schäden entweder direkt an die Hausmeister der Gebäude gemeldet werden sollten oder, wenn diese nicht bekannt sind, an den Mängelmelder der Stadt Haan. Die Schäden werden dann durch das Gebäudemanagement der Stadt priorisiert und selbstverständlich beseitigt.